

Name: H.  
Vorname: S.  
Geboren: 26.11.1976

Gesundheitlicher Werdegang:

**Kleinkind;**

Im Alter von ca. 2 Jahren Umzug in ein neues Haus.

In der Folgezeit oft krank, z.B. häufig Fieber, Nesselsucht nach Medikamenten, starke Stuhlgangprobleme, Husten(Keuchhusten).

Grundschulalter/Hauptschulalter/Realschulalter:

**1987-1991:** Wegen häufiger, eitrigter Mandelentzündungen, sehr häufige Einnahme von Penicillin, bis schließlich Unverträglichkeit (Haulausschlag, Pusteln, Fieber, Kopfschmerzen). Häufige Müdigkeit, Herzrasen, Schwindel.

**1988:** Schwimmunfall, mit Verdacht auf Gehirnblutung auf Intensivstation, ab diesem Zeitpunkt häufig Migräneanfälle

**1991:** Mandel- und Polypentfernung

**Ab 1993:** Bei PC-Unterricht oder unter Halogenlampen, geschwollene und gerötete Augen. Allergologe behandelt mit Kortison, jedoch keine dauerhafte Besserung.

Reaktionen in der Folgezeit auf: Parfüm, Kosmetikartikel, diverse Lebensmittel, Heuschnupfen. Im Allergiepass wurde jedoch nur Nickelallergie festgehalten.

Ewachsenenalter:

**1996:** Einzug in eine Wohnung mit neu verlegtem PVC-Boden, welcher eine starke Geruchsausdünstung hatte. Täglich starke Kopfschmerzen bzw. Migräneanfälle, starke Bauch- bzw. Unterleibskrämpfe, stark angeschwollener bzw. aufgedunsener Bauch, Herzrasen. An der frischen Luft werden die Beschwerden leichter. Bei Arbeit am PC: Kopfschmerzen, Sehstörungen, Schwindel. Taubheitsgefühl in den Armen. Bei Arbeit mit Papierunterlagen' Schwellungen in Nase, Gesicht. Jucken der Arme. Augenbrennen.

Untersuchungen durch Allgemeinärzte. Frauenärzte. Internist. Radiologe, Kieferorthopäde. Hals-Nasen-Ohrenarzt; sämtlich ohne Befund.

**Okt. 1997:** Zahnarzt entfernt eine Amalgamfüllung unvollständig, Bruchstücke wurden evtl. verschluckt, Reste des Amalgams verblieben im Zahn. Danach Übelkeit, Magenschmerzen, Schwindel. Zweiter Zahnarzt entfernt Amalgamreste. Dritter Zahnarzt zieht den Zahn, daraufhin starke Entzündung.

In der Folgezeit starke Krämpfe, Sehstörungen, Herzrasen, Kopfschmerzen, chronischer Husten

**1998:** Wohnung mit PVC-Boden kann nicht mehr genutzt werden.

**Seit April 1999** arbeitsunfähig aufgrund oben genannter Beschwerden und Gewichtsverlust auf **33 kg**.

**Aug. 1999:** Beginn einer Psychotherapie. Es wurde keine psychische Ursache für Beschwerden gefunden.

**Seit 2003:** Pflegebedürftig; nur aufgrund extremer Vermeidung und absoluter Isolation konnten die Beschwerden gemildert werden, da sonst oben genannte Symptome mit verstärkter Heftigkeit erneut auftreten.

Wegen akuter Zahnprobleme ist eine Zahnbehandlung unausweichlich geworden. Die betroffenen Zähne haben teilweise noch Amalgamfüllungen.